



# Mitteldeutscher Montan- & Maschinen-Markt

## Der Weg zur Kohlenersparnis.

Der amerikanische Vorbild.

Von einem bekannten Kenner der amerikanischen Wirtschaftsvorgänge wird geschrieben:

Die Koglen- und Anthrazitförderung der Vereinigten Staaten ist während ihrer Teilnahme am Weltkrieg von rund 535 Millionen (metrischer) Tonnen im Jahre 1916 auf rund 600 Millionen Tonnen im Jahre 1918 gestiegen. Gleichzeitig stiegen aber die Anforderungen der Bergbauindustrie und der neuen Flotte an Verkehrs- und Umkartung, sowie die Bedürfnisse der Kohlenzufuhr in noch viel rascherem Tempo, — die Ausfuhr allein nahm von 23,5 Millionen Tonnen im Jahre 1916 auf 36 Millionen Tonnen im Jahre 1918 zu. Die Folge war einmal die akute (dringende) Kohlennot im Winter 1917/18, dann ein viel bedeutenderer Mangel in der Kohlerzeugung, nämlich von 52,2 Millionen Tonnen im Jahre 1917 auf 40,1 Millionen Tonnen im Jahre 1918; von diesem Mangel wurden besonders die mit Nebenproduktgewinnung arbeitenden Kofelzeilen betroffen, deren Erzeugung von 2,7 auf 18,4 Millionen Tonnen zurückging. Diesem Mangel wurden die auf die Nebenprodukte angewiesenen jungen chemischen Industrien des Landes in harte Mittelweidenschaft gezogen.

Die Ursachen des Mangelzustandes zwischen Aufnahme von Erzeugung und Verbrauch werden in Amerika, zunächst noch auf Jahre hinaus, anzuheben. Die Förderungserzeugung hängt ab vom Zustrom der Einwanerher. Dieser wird auf Betreiben der Arbeitgeber durch die neuen Einwanderungsgesetze stark gehemmt. Die Zunahme der Kohlenanforderungen ist durch das rasche Wachstum der Handelsflotte, der Kohlen- und der Güterausfuhr bedingt und geht noch kein Zeichen der Verlangsamung.

In diesen Zuständen liegt die Stärke der Bewegung zu größerer Sparsamkeit im Kohlenverbrauch begründet, die namentlich von den vier bei Kriegesbeginn in den Nachkriegsjahren für Erprobung und Propaganda" zusammengekommenen großen Ingenieureinigungen der Vereinigten Staaten betrieben wird. Die Verhältnisse liegen also ganz ähnlich, wie zur Zeit in Deutschland, nur mit dem Unterschied, daß in Amerika die Wärme- und Technik viel schneller und wirkungsvoller zur Tat schreitet hat, als bei uns. Während bei der Neuregelung der deutschen Kohlenwirtschaft im Gesetz vom 23. März 1919 der Einfluß der Technik auf ein Mindestmaß beschränkt wird, hat der amerikanische Kohlenkommissar entsprechende Vorschläge und Kraft seiner Wachstumskommission auf Grund der National Defense Act im Juni 1918 für die Pilotstaaten der Union (in denen 70 v. H. der Kohle verbraucht wird) in einem Verwaltungsverfahren für schon einst eingeleitet, dessen Vollmachte sehr weitgehend sind. Die Einrichtung der Verwaltungsinstitute, durch die ein Weiterarbeiten der Industrie mit höchster Leistungsfähigkeit bei einem um 10 bis 20 v. H. verringerten Kohlenverbrauch erzielt werden soll, ist als dauernd gedacht. Diese Ersparnis ist nach der Überzeugung der Sachverständigen ohne Installation besonderer Apparate, lediglich durch größere

technische Sorgfalt. (Diese Ansicht trifft auch für Deutschland in vielen Industrien zu.) Die Tätigkeit der Brennstoff-Verwaltungsinstitute rüht sich auf das Zusammenarbeiten mit den Bundesausföhrern für Kohlenersparnis, den Handelskammern, Gesellschaftenvereinigungen und ähnlichen Körperschaften, die unbeeinträchtigt weiterarbeiten.

Die Maßnahmen der Brennstoff-Verwaltungsinstitute bestehen in planmäßiger Durchführung und Einleitung von gütlich alter Dampfmaschinen. Den Besetzern der Betriebe wird ein Fragebogen und die Mitteilung überhand, daß ihr Betrieb in etwa 2 Monaten durch einen amtlichen Inspektor persönlich befragt werden wird. In der Zwischenzeit haben sie also Gelegenheit den Betrieb an Hand der im Fragebogen enthaltenen Hinweise zu verbessern.

Die Fragebogen wurden durch die Inspektoren ausgefüllt. Die einzelnen Fragen haben verchiedenes Gewicht für die Beurteilung und sind entsprechend für die endgültige Bewertung mit ein bis vier Punkten bewertet. Je nach der Gesamtpunktzahl, die sich aus den sogenannten „Brennstoffergab" ergibt, wird dem Betrieb dann seitens des Kohlenkommissars gas nicht oder ein geringerer oder größerer Teil an seinen Kohlenbezügen gestrichelt; in besonders schweren Fällen von Kohlenvergebarung wird die Kohlenzufuhr ganz gesperrt.

Zur Durchführung der Betriebsüberprüfung ist der Brennstoff-Verwaltungsinstitute mit einem Stab von Ingenieuren versehen, die sich aus den Inspektoren der Dampfseilwerkstätten, der Eisenwerke und der Staatsfabriken, aus den Hochschullaboratorien und aus den Kreisen der Feuerungs- sacherfahrenden rekrutieren. Die Inspektoren haben kein Interesse abzugeben (um sie der Gefahr der Befolgung zu entziehen), sondern die Maximierung des Betriebes ist Sache des Verwaltungsinstitute, der die alleinige Verantwortung dafür trägt.

Nach den letzten Nachrichten sollte dem Brennstoff-Verwaltungsinstitute jedes Staates ein Kollegium von Sachverständigen beigegeben werden, — wohl als eine Art Überwachungs- und Beratungsinstitut. Ferner sollten ihm eine Anzahl von Propaganda-Ingenieuren beigegeben werden, deren Aufgabe es ist, die Öffentlichkeit für die Brennstoffersparnis zu interessieren (also auch auf dem Gebiet des Hausbrandes) und Kenntnisse und Mitteilungen, die für die Industrie in diesem Zusammenhang von Wert sind zu verbreiten. Um diese Propaganda zu erleichtern, hat die Bundesbehörde in Washington einen 50 Minuten dauernden Film geschaffen, der den guten und den schlechten Betrieb von Dampfseilzeilen, die Methoden der Kofelzeilerzeugung usw. veranschaulicht.

Die gleiche Stelle hat ferner eine Reihe von Verkschriften über „Unterbindung von Kofel und Heilungen", „Kofelgasanreicher", „Dampfersparnis der verchiedenen Heilungs- schein", „Anlage von Kofelkesseln", „Kofel- und Kofelersparnis bei gewerblichen Anlagen", „Verbrennung von Anthrazit", „Kofelersparnis", „Kofelersparnis", „Kofelersparnis" und „Kofelersparnis" herausgegeben. Schließlich ist die Arbeit der Heilungsüberbureaus, die sich der Verbesserung der Wärme- wirtschaft widmen, in der Weise mit in die Bewegung einbezogen, daß bei der Bundesbehörde (National Fuel Administrator) in Washington für jeden Staat eine Liste dieser Ingenieurbureaus zusammengestellt ist, die dem Verwaltungs-

ingenieur jedes Staates und durch ihn den Interessenten zur Verfügung steht.

Um viele amerikanische Maßnahmen recht zu verstehen und in ihrer Tragweite zu beurteilen, muß man sich vor Augen halten, daß Amerika das Land des Heilertulles und des Schutzes der Privatinteressen ist und sich in viel geringerer Notlage befindet als unter Deutschland.

**Kofelstof und Eisenpreise.** Aus den Kreisen des Stahlwerkbereiches wird uns geschrieben: „Am 10. Juli findet die nächste Sitzung des Stahlwerksverbandes statt, in der namentlich die Anhang B. des vorjährigen generelle Erhöhung der Eisen- und Stahlpreise vorzunehmen werden soll. Neben der durch mehrere Steigerung der Gesamtumföhrer weiterhin ungenügend befriedigten Gesamtlage der Industrie und der Ungunst der gelagerten Wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse muß besonders der Wert der Markt in Betracht gezogen werden, wenn man ein einigermaßen Bild über die Preisgrundlagen der Eisen- und Stahlindustrie erhalten will. Die Tonne Stabeisen wird beispielsweise von Amerika in Dänemark für 375 Kronen angeboten, was einem deutschen Preise von ca. 1200 Mk. entspricht. Die deutschen Stahlwerke liegen also noch bis zur Hälfte unter dem amerikanischen Preise. Auch eine Industrie, deren Produktionsbedingungen dem Weltmarktpreise angepaßt zu sein pflegen, unter solchen Verhältnissen dem Zusammenbruch entgegensteht, kann nicht beweielt werden. Es ist daher anzunehmen, daß die ausländischen Stellen sich bei der Preisgestaltung nach den Bedingungen nach einer grundlegenden Verwertung der Preisliste der Eisen- und Stahlindustrie nicht länger verhalten werden. Die Rücknahme auf teilweise Erhöhungen innerweltlicher Art sollte schließlich nicht so weit getrieben werden, daß der klare Heilertulles und der Wirtschaftlichen Schaden an dem Lande zu groß wird."

Die deutschen Kohlenlieferungen an die Entente. Man schreibt aus Essen: „Nach dem jetzt hier bekanntgewordenen genauen Vorkauf über die auf Grund des Friedensvertrages von Deutschland an die Ententestaaten zu liefernden Kohlenmengen kommen folgende Mengen in Betracht: an Frankreich 7 Mill. Tonnen für die Dauer von zehn Jahren, außerdem der erdigen Liefermenge, welche dem normalen Jahresbedarf des Departements du Nord und der Minen des Bas de Calais entspricht. Die Lieferungen werden 20 Millionen Tonnen jährlich und 8 Millionen Tonnen während der folgenden 5 Jahre nicht übersteigen dürfen. An Belgien 8 Millionen Tonnen jährlich für die Dauer von 10 Jahren, an Italien 4,5-5,5 Millionen Tonnen jährlich, und zwar gemäß einer festgesetzten Seilmenge. Der Kohlenrest wird in keinem Falle den Kreis der englischen Kohle für die Ausfuhr überlassen dürfen."

**Schubert & Solzer, Maschinenfabrik A.G. in Chemnitz.** Die Hauptversammlung, letzte die Dividende auf 20 Prozent fest und die Genehmigung einer Sonderabteilung von 10 Prozent. Ueber die augenblickliche Geschäftslage wurde mitgeteilt, daß es dem Unternehmen an Aufträgen nicht fehle; jedoch liehen es die gegenwärtigen Verhältnisse nicht zu, diese Aufträge so schnell auszuführen, wie die Verwaltung es wünscht.

Einzelne Stilllegungen der Dampfmaschinen. Gemäß dem Entschluß der Stilllegungs-Kommission steht sich der Stillstand nach seiner eigenen Erklärung zu seinem Bedauern ermunternd, die bereits in Aussicht gestellte Stilllegung eines Teiles der Hütte, nämlich der Maschinenbauanstalt, der Eisenwerke, der Schmiede und Hölzlerfabrik der alt-n Konstruktions, der Kofelwerke und der Heilungsindustrie mit dem 8. Juli eintraten zu lassen. Grund zu dieser Maßnahme, die einen großen Teil der Stillstandsleistung zur Arbeitslosigkeit verurteilt, sind neue Differenzen mit der Arbeitgeberseite.

**Patentanwaltsbüro Sack,**  
Leipzig, Brühl 2.

**Jalousien, Rolläden, Rollwände**  
Lieferrn und reparieren l. h. 333 1  
**Franz Rudolph & Co.,** Krausenstr. 16, Fernspr. 2106.

**Mond-Extra**  
Kaffeeapparat mit gebogener Klinge  
Klingen  
Der Landherr von Mollath  
Mond-Extra, Kaffeeapparat mit gebogener Klinge, Klingen, Der Landherr von Mollath

**Elektrische Beleuchtungskörper**  
In moderner Ausführung zu billigen Preisen.  
Glühlampen, Halbwattlampen,  
sowie alle elektrischen Materialien. h. 4322k  
Elektr. Licht- u. Motor-Anlagen, Kleineln etc.  
werden auch mit Kupferleitungen ausgeführt.  
**Franz Berger, An der Universität 13, Telef. 2332.**

**Verkaufe auftragsmäßig:**  
**Eiserne Arbeiter-Kleiderschränke,**  
5-, 8- u. 10 teilig, gebraucht, aber sehr gut erhalten,  
vom Rückbau einer kriegsindustriellen Anlage.  
**F. W. Lachmann :: Riesa - Elbe.**  
Bismarckstr. 35 b. Fernru 456.

**Klein- und Fassonweissere**  
mit Lochmaschine L. Kraftüber.  
bis 10 oder 13 mm Blech, in  
schneidend, zu kaufen ges.  
Autogenschweisser  
Neu-Um 30 (Bayern)

**Schneuertücher**  
empfehl. V. 333/5  
H. Schnee, Nachf. Orl. Str. Nr. 84

**Parkett**  
Liefert, repariert,  
reinst, holzrein  
**Hönemann**  
Bauhof 1. — Tel. 3631.

**Brenn-Schwarten**  
Liefert preiswert nach allen  
Plätzen a 966  
**Gustav E. Scheibe,**  
Holzd. Gera-R.  
Telegr.-Adr. Holzsch. Scheibe,  
Fernspr. 164 c.

**Ankerwicklungen, Kollektorenbau.**  
Kurz Lieferfristen.  
— Mäßige Preise. —  
**Rast.**  
Gefintr. 28.

**1800 neue vollst. Kisten**  
65:39:20 Licht, 1 cm stark  
a 230 m ab Thür. Werk,  
mögl. geschlossen zu verkauf.  
**M. Günzel, Brundöbra Sa.**

**Siedlungsbauten**  
— Schuppen — Speicher  
I. bewahrt, Holzkonstr. Hele  
**Heizbau-System Neumann,**  
Leopoldshall-Strassfurt.

**Tischlereimaschinen**  
**Sägegatter**  
**Radmaschinen**  
**Hobelbänke**  
nur bestellbare Maschinen,  
neuer Bauart, kaufen  
**Misch & Co. Maschinenfabr.**  
Berlin N., Panstr. 39.

**Zentral-Heizungen**  
Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen  
mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen,  
Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkochen, Dampf-Waschkochen  
**Dicker & Werneburg**  
Gegr. 1878. HALLE A 5 Fernspr. 6031.

